



Familiennetzwerk Kamen e.V.

Kreis Unna
Arbeit und Soziales

Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
z.H. Herrn Sparbrod

b. R.
eel
75
Na 2

12.02.2008

Sehr geehrter Herr Sparbrod,

wie in unserem Telefonat besprochen stellen wir hiermit einen formlosen Antrag, auf die Vergabe von Fördermitteln aus dem Fördertitel „Modellhafte Sozialarbeit“.

Unser Verein Familienbande Familiennetzwerk Kamen e.V. ist im Oktober 2007 von Familien aus Kamen gegründet worden, mit dem Ziel ein Netzwerk für Familien aufzubauen und ein Mütterzentrum / Mehrgenerationenhaus zu etablieren.

Die ersten Mütterzentren entstanden 1981 in Salzgitter, München und Darmstadt, gefördert als Modellprojekte vom Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit. Heute gibt es ca. 400 Mütterzentren in Deutschland und 40 in NRW. Die meisten Mütterzentren haben sich von kleinen Treffpunkten zu Begegnungsstätten entwickelt, die mittlerweile Funktionen von sozialen Dienstleistungsagenturen, Fortbildungsträgern und Anbietenden vielfältiger Leistungen zur Integration der Bedürfnisse aller Generationen übernehmen.

Das von uns geplante Mütterzentrum soll sich in zentraler Lage von Kamen befinden und konzeptionell drei wesentliche Säulen unter einem Dach zusammenfassen:

1. Säule : Netzwerkarbeit

Neben einer Vernetzung der Familien untereinander und damit einer Unterstützung der Familienselbsthilfe, wollen wir auch bestehende Einrichtungen aus z.B. Kirche, öffentlicher Verwaltung, Vereinen und Verbänden mit in unsere Arbeit einbeziehen.

2. Säule : Angebote / Kurse / Weiterbildung

Geplant ist ein breitgefächertes Angebot, dass sich an den individuellen Bedürfnissen vor Ort orientiert und von den jeweiligen Akteuren (Mütter, Väter, Großeltern, Interessierte) selbstbestimmt entwickelt wird. So kann langfristig ein buntes Bild von Angeboten entstehen, das Familie unterstützt, entlastet und ergänzt.

Eine regelmäßige Weiterbildung ist für alle an der Arbeit im Zentrum beteiligten Personen besonders wichtig, damit sie Erfahrungen aus dem Alltag der Mütterzentrumsarbeit reflektieren und weiterentwickeln können. Aus diesem Prozess entwickeln sich Impulse, die für die Kultur der Mütterzentren und deren Weiterentwicklung unverzichtbar sind.

Seit 1997 haben Mütterzentren in NRW hierbei die Möglichkeit, über das Paritätische Bildungswerk zur „Qualifizierung des sozialen Ehrenamts“ einen Teil ihrer Bildungsangebote für Mütterzentrumsfrauen und – Männer bezuschussen zu lassen.

3. Säule : Schaffung mütterfreundlicher Arbeitsplätze

Jeder verfügt über Erfahrungen und besondere Fähigkeiten.

In den Räumen des Mütterzentrums sollen Väter und Mütter, Senioren aber auch Fachleute die Möglichkeit bekommen, dieses Wissen, die Erfahrung oder Kompetenzen an andere weiterzugeben. Das Zentrum ist der Ort wo diese Kompetenzen erprobt und umgesetzt werden können, wo man ermutigt wird eigene Ideen zu entwickeln und z.B. in ein Kursangebot zu übertragen. Secondhand – Shop, Mittagstische, die Mitarbeit in der Planung und Verwaltung, die Organisation eines Cafebetriebs oder die Hausaufgabenhilfe für Schulkinder bieten Gelegenheit Neues dazulernen.

Über das Mütterzentrum haben vor allem Frauen die Möglichkeit neue Verdienstquellen zu erschließen bzw. sich den Wiedereinstieg in den alten oder einen neuen Beruf zu erleichtern.

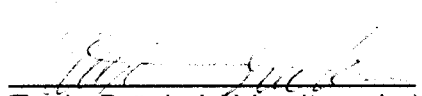
Der Verein Familienbande Familiennetzwerk Kamen e.V. möchte durch die Arbeit des Mütterzentrums versuchen die Infrastruktur und Lebensqualität und somit den Standortfaktor bzw. –vorteil Familienfreundlichkeit in Kamen und Umgebung zu verbessern.

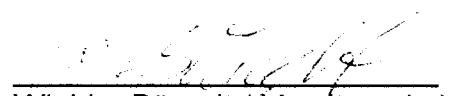
Die ersten Schritte in diese Richtung sind bereits getan und wir freuen uns sehr, dass nun auch die Stadtverwaltung der Stadt Kamen unser Projekt durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten unterstützt.

Um diese Räume jedoch auch für unsere Zwecke in Zukunft nutzen zu können bedarf es insbesondere noch an Inventar und Mobiliar.

Wir hoffen daher mit diesem Antrag und unserer Bitte auf Bezuschussung einen Teil der Anschaffungskosten für unsere Einrichtung decken zu können.

Mit der dringenden Bitte um positiven Bescheid
verbleiben wir
mit freundlichen Grüßen


Tanja Brückel (Vorsitzende)


Wiebke Bürgelt (Vorsitzende)

Benötigtes Inventar zur Einrichtung eines Mütterzentrums

Küche/ Elterncafe:

Küchenzeile	1
Kaffeemaschine	1
Wasserkocher	1
Teekanne	2
Kaffeekanne	2
Stövchen	2
Tassen	20
Teller	20
Gläser	20
Besteck	20
Plastikgeschirr	20
Schüsseln	3
Tablett	3
Küchenmesser	2
Kuchenheber	2
Trockentücher	8
Besen	1
Staubsauger	1
Wischeimer	3
Wischer	1
Lampen	8
Tische	4
Stühle	16
Kinderstuhl	5
Kindertisch und Stühle	1

Toilette:

Kindersitz	1
Töpfchen	1
Handtücher	5
Körbe	5
Wickeltisch	1
Wickelaufgabe	1
Lampen	1

Kostenkalkulation:

Küche/ Elterncafe:	8.332,70 €
Toilette:	683,50 €
Kurs/Spielraum:	2.830,65 €
Renovierungskosten:	3.200,00 €
Garten	1.000,00 €
Garderobe:	119,00 €

Gesamtkosten: 16.165,85 €

Kurs-/Spielraum:

Sitzkissen	10
Gymnastikmatten	10
Stillkissen	10
Plastikhocker	16
Hängematte+ Befestigungsmaterial	
Gardinenstange	1
Lampen	2
Bodenbelag	1
Schrank	1
Regale	3
Haushaltsleiter	1
kleine Heizlüfter	3
Klappmatratze	4
Kassettenrecorder	1
Schaukel	1
Rollbrett	1
Spielmaterial	

Renovierungsmaterial:

Stoffe	
Pinsel, Rolle, Kleister	
Tapeten	
Farben	

Garten:

Tische	2
Bänke	3
Polster	8
Sonnensegel	1

Garderobe:

Haken und Spiegel	1
-------------------	---